

Wir geben allen Bürgern kund und zu wissen die Ereignisse des vergangenen Jahres!

§ 1

Dem Beispiel des Silvesterzuges folgend, veranstalteten noch einem ausgiebigen Zechgelage biedere Ehemänner einen mitternächtlichen Umzug. Als Beförderungsmittel für die sonst nur von kräftigen Männerhänden getragenen Damen mußte ein ausgedienter Kinderwagen herhalten. Unfreiwilligerweise hat die gewichtige Dame beim Zerbrechen des Sagens keinen größeren Schaden erlitten.

Die Kurstekommission ist gerne bereit jeder einmal für die älteren Jahrgänge beim nächsten Silvesterzug eine Sonderschau einzuplanen.

§ 2 - Gemeinde - Ordnungsdienst

Zur Einsparung von unnötigen Kosten der ohnehin miserablen Gemeindekasse soll für die Reinigung der Gassen der in der Nähe Bahnhofstraße - Schulstraße ansässigen Rattenpinscher-Langhaar-Straßenberührungsdackel eingesetzt werden. Der Dackel läßt sich sowohl vorwärts als auch rückwärts verwenden. Die Tagesleistung dieses 4-Beiners kann dank "Shappi" und "Kraftmalz" um ein beträchtliches erhöht werden. Die geringen Unterhaltungskosten werden von einem Wohltätigkeits-Institut übernommen.

§ 3 - Blumenklau

Die Verschönerung des Dorfes hat im letzten Jahr erhebliche Fortschritte gemacht. Doch scheint es Bewohner zu geben, welche die Pflanzenpracht lieber im eigenen Gärtchen bewundern möchten, und deshalb das Gemeindegut ausrupften. Die Kurstekommission empfiehlt den Gemeindevertretern, sich bei den Zonenbehörden wegen Anbringung von Minensperren und Selbstschußwaffen zu erkundigen, um in Zukunft vor ähnlichen Diebstahl sicher zu sein.

§ 4 - Neuer Sprung in Swimmingpool

Auch nach dem diesjährigen Schützenfest zogen es einige Bürger vor, ihr erhitztes Gemüt in dem nahegelegenen Schwimmbecken zu kühlen. Die damit fast regelmäßigen nächtlichen Sprünge in Schwimmbäder haben gewisse Ähnlichkeit mit Tierwanderungen der grauen Vorzeit, welche aus unerklärlichen Gründen den Sprung ins Wasser wagten. Vermutungen der Kurstekommission, daß allzu starker Alkoholgenuß uralte Triebe wecken, werden damit erhärtet.

der Ursache und Herkunft auf den Grund gegangen, konnte man sich auf einen "Stillen Örtchen" Hingeschlossenen Hilfe und Trost aussprechen. Die sofort nach der viertelstündigen Rettungsaktion eingeleitete künstliche Beatmung verhinderte eine Gasvergiftung. Auf die Verwendung von Schweißbrennern und ähnlichen Geräten wurde aus Sicherheitsgründen verzichtet. Katastrophenalarm brauchte ohnehin nicht gegeben zu werden, da in unseren Breiten eine Verbundkläranlage noch nicht besteht.

Den Rettern sei an dieser Stelle für die Schnelligkeit und Umsicht des Einsatzes besonders gedankt.

## § 6

Nach vielen Marathonsitzungen des Gemeinderates wurde mittlerweile die Kanalisierung des Abwässergrabens auf der Bahnseite von höherer arte durchgedrückt. Die Parfümerie wird damit um einige Meter talwärts verlegt. Sollte der Gestank den Fahrgästen der Kleinbahn suwider werden, so ist man Willens zwecks Einsparung von Kosten den Gemeinderat "ala Schilda" die Düfte gen Deuz blasen zu lassen.

Der Duft unter der "Großen Brücke" wird weiterhin für die sonntäglichen Kirchgänger ein Festgenuß sein.

## § 7 - Schwein gehabt!

Unsere Haustiere ziehen nicht selten die Freiheit des Kochtopf oder der Bratpfanne vor. Erst kürzlich wieder konnte sich ein ausgewachsenes Spanferkel der Schlinge und der Kanone seines Wenzers entziehen. Wir empfehlen in solchen Fällen Begnadigung und Ablieferung an die Urstekommission.

## § 8 - Erleichter<sup>ten</sup>en!

Derzeitig laufen in Salchendorf Versuche die männlichen Tiere auf die Möglichkeiten einer Befruchtung hin zu untersuchen. Die Versuche wurden erstmals an Weerschweinchen durchgeführt. Dem Stand der abgebrochenen Versuche nach zu urteilen bestehen auch weiterhin berechtigte Hoffnungen, auch eine für Menschen brauchbare Lösung zu finden. Das Ergebnis würde damit das Problem der Anti-Babypillen endgültig aus der Welt schaffen.

über die Unabhängigkeit und die Art der Postverteilung.  
Die Aktion unter dem Motto: "Mit mehr PS geht's schneller", lief in diesen Tagen an. Erstmals kam ein angesehenes "Genosse" unseres Ortes in den wohlthuenden Genuß dieser geplanten Einrichtung. Um die Briefe ohne Beschädigung des Hauses und seiner Bewohner entgegennehmen und verteilen zu können, werden alle Gebäude mit Sicherheitsplanken ausgerüstet. Die Haustüren sind, um eventuelle Verklemmungen zu vermeiden, stets offenzuhalten.

#### § 10 - Wachtet auf, Hauberggenossen!

Trotz freier Wahlen, steht das frei gewählte Oberhaupt der Hauberggenossen unter dauerndem Beschuß alter Kämpen. Viele davon sehen vor lauter Wald keine Bäume mehr. Einer dieser Rebellen macht dabei einen solchen Staub, daß er sogar mit einem "Weisen Salomon" gegen die Spitze vorgehen will. Schließlich und endlich hofft man, daß in dem Gewirre von Klassenstangen die dunklen Treiber über dürre und faule Äste stolpern.

Die Kursteckommission möchte sich gerne an der Schröpfung der Genossenschaftskasse beteiligen, sobald wieder durch guten Gewerkschaftsgeist angestachelt, die billigere Truppe durch die bewährten tüchtigen Kräfte ersetzt wird.

#### § 11

Ein entlaufener Hund erregte kürzlich die Gemüter. Trotz vielseitiger Bemühungen konnte es dem Besitzer nicht gelingen sein kostbares Tier wiederzufinden. In einem Nachbardorf feierten dann der treue Vierbeiner und sein Herrchen doch noch frohes Wiedersehen. Auf Rückfragen der Kursteckommission hin stellte sich heraus, daß der Finder das Tier an Forbes-Theke für 40,- DM verscheuerte, um so seiner Trinkluft frönen zu können.

#### § 12 - Das gute Beispiel!

Angespornt und ermutigt durch das Beispiel von Genossenschaftlern legen unsere Organisten in der letzten Zeit einen ungewöhnlichen Zahn in die Tasten. Trotz der Blinkversuche des Klüsters konnte der Spielerdrang nicht gestoppt werden. Mittlerweile hat die Kursteckommission das "Braubuschrauben der Sicherungen" für den Orgelmotor bei derartigen Verhörungen als "Patent des Schweigens" angemeldet.

Verwehrt werden. Die Auswertung von August 1968 ist im Anhang  
Verwehrt unserer Damen in diesem Jahre auf ein Minimum zu beschränken.  
Gegenwärtig wird noch ermittelt, ob es sich um Minderjährige  
Jahrgänge oder um chronischen Schönheitsmangel handelt.

§ 14 - Schlagzeilen!

- a) Wie die Kurstekommission in Erfahrung gebracht hat, wurden die bisher vorliegenden Bauplanungen auf "Siebenschläfer" beschlossen. Es bestehen damit berechnete Hoffnungen, daß in naher Zukunft die Bautätigkeit wieder aufgenommen werden kann. Die nachfolgende Generation wird bei Wchlplanungen nicht mit Steinen werfen.
- b) Zur Zeit laufen noch die kriminellen Fälle in den Außenbezirken unseres Dorfes. Die City, bisher verschont geblieben, fordert verstärkten Polizeischutz.
- c) Das Waldfest der Musikkapelle drohte diesmal endgültig dem Wettergott zum Opfer zu fallen. Doch Gott Danker zum Ersatz zechten die wackeren Musiker alleine, damit wenigstens der Umsatz des Vorjahres erreicht wurde.

Wir können nur wünschen und hoffen, daß allen unseren Bürgern im nächsten Jahr sonniges Wetter beschert wird.

Alle Bürger der Gemeinde laden wir zum traditionellen Silvesterball beim Vorbes ein. - Wir bitten um gute Beteiligung -

Allen Einwohnern der Gemeinde danken wir für die Kurst- und Geldspenden und wünschen ein

CHRISTMAS 1968  
1968

- Die Kurstekommission -

